



1 **Schnelle Hilfe jetzt: NRW muss Menschen und**  
2 **Kommunen unterstützen!**

3  
4 Während die Bundesregierung und andere Bundesländer, wie z. B. Niedersachsen oder  
5 Schleswig-Hollstein, bereits umfangreiche Programme zur Unterstützung von Menschen,  
6 Kommunen und kommunalen Unternehmen (z. B. Stadtwerke) auf den Weg gebracht ha-  
7 ben, handelt die nordrhein-westfälische Landesregierung nicht!

8  
9 Schlimmer noch: Die für Kommunales zuständige Ministerin kündigte im Juli einen Schutz-  
10 schirm für Stadtwerke an, passiert ist nichts. Unterstützung für die Kommunen? Fehlan-  
11 zeige! Stattdessen empfiehlt die Ministerin Kommunen, etwas Geld auf die hohe Kante zu  
12 legen. Dieser an Zynismus grenzende Vorschlag macht deutlich, dass Herr Wüst und sein  
13 Kabinett die Kommunen mit den aktuellen Herausforderungen im Regen stehen lassen. Es  
14 geht um die Folgen der Strom- und Gaskrise, um die Unterbringung und Betreuung von ge-  
15 flüchteten Menschen, es geht darum Kultur-, Sport- und Jugendeinrichtungen zu unterstüt-  
16 zen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort zu sichern.

17  
18 Der russische Angriffskrieg in der Ukraine stellt Deutschland, Europa und die Welt vor rie-  
19 sige Herausforderungen – und das in einer Situation, in der die weltweite Pandemie noch  
20 nicht überwunden ist. Die dramatischen Folgen des Krieges treffen vor allem die Ukraine-  
21 rinnen und Ukrainer. Aber sie treffen auch die Menschen in Deutschland, in Nordrhein-  
22 Westfalen und im Kreis Unna. Die aktuellen Entwicklungen treffen insbesondere die Mitte  
23 unserer Gesellschaft hart. Die SPD versteht sich nicht nur im Kreis Unna als Anwältin dieser  
24 Menschen und kämpft für die Handlungsfähigkeit der Kommunen.

25  
26 Die Untätigkeit der nordrhein-westfälischen Landesregierung muss endlich ein Ende ha-  
27 ben! Es reicht nicht, mit dem Finger auf Berlin zu zeigen. Vom Ministerpräsidenten des  
28 größten Bundeslandes müssen die Menschen mehr erwarten können, als dass er immer  
29 noch wegen der verlorenen Bundestagswahl bockig im Abseits steht.

30  
31 Der SPD Unterbezirk Unna fordert deshalb die nordrhein-westfälische Landesregierung  
32 auf:

- 33 1. Ein Unterstützungspaket mit tatsächlichen Finanzmitteln zur Unterstützung der  
34 Kommunen in der Energiekrise auf den Weg zu bringen.
  - 35 2. Ebenso braucht es Unterstützung für Bildungs-, Kultur, Sport und Jugendeinrichtun-  
36 gen.
  - 37 3. Um die kommunale Handlungsfähigkeit nicht zu gefährden und den sozialen Zu-  
38 sammenhalt in den Stadtgesellschaften zu sichern, ist der Verbundsatz, der die  
39 Höhe der kommunalen Anteile an der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer  
40 und der Umsatzsteuer regelt, kurzfristig von 23 auf mindestens 25 Prozent zu erhö-  
41 hen.
-

- 
- 42 4. Um Kommunen bei der Aufnahme von geflüchteten Menschen zu entlasten, muss  
43 das Land kurzfristig die Kapazitäten in Landeseinrichtungen auf mindestens 80.000  
44 Plätze erhöhen und für eine bessere Koordinierung sorgen.
- 45 5. Ein Unterstützungsprogramm für Sozial- und Gesundheitseinrichtungen in einer  
46 Größenordnung von mindestens 200 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen.
- 47 6. Einen Schutzschirm für Stadtwerke aufzulegen, der Liquiditätsengpässe und Insol-  
48 venzrisiken unter anderem über Bürgschaften auffängt.
-